

Ich lebe und ihr sollt auch leben!

Welch ein Zuspruch in diesem Jahr. Das ganze Jahr voll die Party- echt krass- Respekt!

Ist das so gemeint? Oder steckt noch mehr dahinter als nur abfeiern und Flatrate- Party? Ist das denn Leben, erfülltes, volles Leben? Hat es einen Sinn und ein Ziel die Dinge immer nur nach dem Spaßfaktor zu beurteilen und am Ende die Kohle zu zählen?

Oder geht es um meine letzten Stunden, soll ich mein Ende bedenken, soll ich Bilanz ziehen? Was ist Leben, worin liegt der Sinn? Wenn ein Hartz IV- Empfänger genug zu essen und eine warme Wohnung hat, ist das sinnerfülltes Leben? Oder gehört dazu nicht auch Arbeit, Anerkennung und das Gefühl gebraucht zu werden? Die nette Frau von neulich, verheiratet, die Kinder groß, Eigenheim, zweimal im Jahr in den Urlaub fahren und doch nicht glücklich, fehlt die Erfüllung, der Sinn? Was ist mit den Patienten im Wachkoma, die scheinbar weit weg sind, den ganzen Tag die Zimmerdecke ansehen- auch diese Menschen leben.

Sehen wir uns den Zusammenhang an: Diese Worte sagte Jesus vor dem Karfreitag, beim Abschied von den Jüngern. Er sagt es als Zuspruch: Nur eine kleine Zeit bin ich noch da, aber ich lebe und ihr sollt auch leben. Und dann wurde es wahr. Jesus tot und begraben, der traurigste und doch hoffnungsvollste Moment in der Geschichte mit mir. Weil Jesus für unsere Sünden starb können wir leben. Aber diese Geschichte fängt nicht erst an, nein, sie hat schon angefangen in dem Moment wo wir ja zu Jesus sagen, dann beginnt unser Leben neu, unser Leben mit Jesus, unser ewiges Leben. Und das ist das Sensationelle: Jesus möchte unserem Leben einen Sinn geben- machen wir uns nix vor, wie oft sagen wir: So habe ich mir mein Leben nicht vorgestellt. Da muss nicht mal materielle Not dahinter stehen. Leben kann man nicht in Zahlen und Größen messen. Aber Jesus hat es uns vorgemacht, als er über die Erde ging, hat er geholfen wo er nur konnte, Menschen geheilt, Sünden vergeben, Toleranz gezeigt. Sorgen und Nöte anderer hat er zu den eigenen gemacht. Und jetzt ruft er uns zu: Ich lebe- und ihr sollt auch leben. Das ist ein Auftrag den wir annehmen sollen.

Noch plagen uns vielleicht Zweifel und wir haben Bedenken, aber wir werden sehen wie sehr unsere Hilfe gebraucht wird, jeder nach seinen Gaben.

Diese Losung soll uns 365 Tage begleiten und vielleicht fragen wir uns auch das eine oder andere mal nach dem Sinn und der Erfüllung in unserem Leben, damit Neues entstehen kann.

Grotjohann